

†[**Sturz**]b. sehr dickes Blech: *1 Sturzplech so zum Mitternthor verbraucht worden* 1620 Stadtarch. Rosenhm GER.53, 78^v (Rechnung).

Schwäb.Wb. V,1936; Schw.Id. V,7.– DWB X,4,693; LEXER HWb. II,1281 (stürz-).

[**Stürzen**]b. Halter für Topfdeckel (→*Stürze*): *Stiaznblech* Holenbrunn WUN.

[**Wasch**]b. Waschbrett, OB, MF vereinz.: *Waschble* Buchbach MÜ.

[**Weiß**]b. Weißblech, OB, NB, SCH vereinz.: *Weisblech* Derching FDB.

Schwäb.Wb. VI,647.– DWB XIV,1,1,1202.– S-108/311.

[**Well**]b. **1** Wellblech, Gesamtgeb. vereinz.: *Wölblech* Floß NEW.– **2** †Walze: *Chilindrum ... welleblech* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III, 230,66.

WBÖ III,335; Schwäb.Wb. VI,3400.– DWB XIV,1,1,1393; LEXER HWb. III,752; Gl.Wb. 709.– S-108/311.

[**Wuhl**]b. wie →*B.2e*: *Wuablech* Mößling MÜ.

J.D.

Blech², Saum an Kleidung, Besatz, →[*Be*]leg.

Bleche

F, blondes, flachshaariges Mädchen, °OP (PAR) vereinz.: °*dös is a weiße Blächa* Breitenbrunn PAR.

J.D.

Blechel¹

M., Spengler: °*da Blechai* Taching LF; *Blechei* Leobendf LF DWA IX,12.– Syn. →*Spengler*.

J.D.

Blechel², schwerfälliger Mensch, →*Blöchel*.

blecheln

Vb. **1**: °*dös Fleisch blächelt* riecht od. schmeckt nach beginnender Fäulnis Rehling AIC.

2: °*höia af sunst blechölt*! „gibt es eine Ohrfeige“ Schnaittenbach AM.

3 viel trinken, saufen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*gestan habts lang blächld* Nabburg.

4 zahlen, °NB, °OP vereinz.: °*wenn ers' net heirat, muaß a fürs Kind blächln* Kelhm.

Etym.: In Bed.2, 3 teilw. auch →*blächeln* möglich, vgl. Lg. § 2g.

W-32/49.

Komp.: [**an**]b. **1** refl., sich betrinken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is richti onblöcht!* Kronbg WS.– **2** ein Würfspiel mit Münzen spielen: °*anblechln* Wunsiedel; *Mit Kameranan wars ja koa Problem, wos zon treim: Foußbolln ... Raftreim ... Oablechln* SCHEMM Stoagaß 7.– Sachl.: „Ein Spieler wirft eine Münze an eine Haus- oder Bretterwand, ein anderer sucht mit seiner Münze die erste zu überdecken und gewinnt sie damit“ Wunsiedel.

BRAUN Gr.Wb. 425.– W-32/49.

[**der**]b.: °*do host dei Hosn schö dablechit mit deiner Schmirpratzn* „schmutzig gemacht“ Rettenbach WS.

J.D.

blechen¹, -er(e)n

Adj. **1** aus Blech, °OB, NB, °OP vereinz.: *in blechrane Schachda!* Schöllstein DEG; *alle haben so blecherne Gwander und an blechern Hut auf* VALENTIN Werke III,16; „Hat man einen kupfernen oder blechernen Hafen“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 45; *Werndlein ... 1 strausfeder in ainem plechen ror 1 fl.* 1519 Urk.Juden Rgbg 382; *1 Plecherne schlechte Ampel* Friedenfelds TIR 1752 Wir am Steinwald 5 (1997) 74 (Inv.)– In fester Fügung *ber* →*Christus* best. Flurdenkmal.– Im Vergleich: °*die Hosn is wie blächern* „steif, fest“ O'viechtach.– Reim: °*d' Jungfrau vo Orlea hout a blecherne Hosn a Weiden*.

2 blechartig.– **2a** steif, hart (von Kleidung), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*du hast da an ganz an blöcharan Anzug kauft* Neukchn a.Inn PA.– **2b** glänzend (u. hart) vor Schmutz, verschmiert, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Bua, pass do auf, deine Ärmle san scho wida ganz blechara!* Traunstein; °*da Wabm* (Barbara) *ihrane Röck san scho ganz blecha* Mitlich GRI; °*den sa Husn is va lata Dreek su blechern g'wen, daß g'standn is* Sulzbach-Rosenbg.– Als M.: °*heit ho i wieda an gscheitn Blächan dra* „einen großen Schmutzleck an der Schürze“ Sulzkehn BEI.– Als F, (vor Schmutz glänzende) Lederhose, °OB, °NB vereinz.: °*da Franz hat heit die Blöchare an* Tumiching GRA.– Auch: „ganz glatt gekämmtes pomadiertes Haar heißt man *blechan*“ Reit i.W TS.– **2c** metallisch klingend: °*a blächas Glachter* Rgbg; *a blecherne Stimm* „eine wenig sonore Stimme“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 45.

3: °*dös is a ganz a Blechana* „hat viel Geld“ Ismaning M.